Anlage C10

Konzept Alkohol-/Suchtprävention in Offenbach

Stadt Offenbach am Main
OF
Kommunale Prävention Ordnungsamt

Ausgangslage: Prävention heißt frühzeitig zu handeln, um den reaktiven Handlungsbedarf zu begrenzen. Nicht nur um Kosten zu sparen, sondern auch um menschliches Leid zu verhindern und Gefährdungen anderer durch alkoholisierte Passanten im öffentlichen Raum zu minimieren.

Leitlinie: Die Stadt Offenbach als eine kleine Großstadt mit 120.000 EinwohnerInnen entwickelt, organisiert, vernetzt und koordiniert eine wirksame und nachhaltige Alkoholprävention.

Primärziele:

1. Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol (und anderen Suchtmitteln) bei möglichst vielen Menschen erreichen
2. Schutz der Gesellschaft vor Gewalttaten unter Alkoholeinfluss erhöhen
3. Unterstützungsangebote an Betroffene / Gefährdete / Opfer vermitteln

Sekundärziele:

1. Kooperationspartner vor Ort gewinnen und die Vernetzung in der Stadt und mit dem Kreis Offenbach stärken
2. Ansätze für die Alkohol-/ Suchtprävention finden mit maximaler Wirkung
3. Die Zielgruppe der Jugendlichen besonders berücksichtigen
4. Finanzierung der Angebote zur Alkohol-/Suchtprävention weitestgehend durch Dritte

Notwendige Ressourcen:

1. Unterstützung des Gesundheits-/ Schul- und Ordnungsdezernenten sowie des Vorsitzenden des Präventionsrates einfordern
2. Öffentliche Aufmerksamkeit erreichen durch begleitende Pressearbeit der Stadt

Bevorzugte Zielgruppen:

1. Schülerinnen und Schüler / Jugendliche
2. Discothekenbesucher/innen
3. Schülerinnen und Schüler / Jugendliche
4. Discothekenbesucher/innen
5. Bürgerinnen und Bürger
6. Verkehrsteilnehmer/innen
7. Beschäftigte Stadtverwaltung

Maßnahmen und Projekte:

1. Gütesiegel für Feste: Richtig feiern – Jugend schützen
2. Flächendeckendes Angebot von Schülerworkshops zur Alkohol- / Suchtprävention
3. Angebote von Gewalt-Sehen-Helfen
4. HaLT-Projekt gemeinsam mit dem Kreis Offenbach
5. Aktionswoche Alkohol
6. Jugendfilmtage Nikotin und Alkohol
7. Einbindung der Alkoholprävention beim jährlichen „Offenbacher Präventionstag“

…/2

8. „Don't drink and drive“ – Aktion zur Alkoholprävention mit der Diskothek MTW
9. Umgang mit alkoholisierten (nicht sesshaften) Menschen im öffentlichen Raum und im öffentlichen Nahverkehr
10. Verkehrskontrollen im Stadtgebiet mit Alkoholkontrolle
11. Stadtverwaltung: Rahmendienstvereinbarung Suchtprobleme am Arbeitsplatz

.

Die Konzeption wurde in enger Abstimmung mit der Lenkungsgruppe Prävention der Stadt Offenbach (Präventionsrat) und der Arbeitsgruppe des HaLT-Netzwerks erarbeitet. Der Präventionsrat ist das oberste Präventionsgremium der Stadt mit Steuerungsfunktion.
In diesem Gremium der Stadt sind u.a. vertreten: Der Oberbürgermeister, der Ordnungsdezernent, der Polizeipräsident, der Leitende Oberstaatsanwalt, die Amtsgerichtspräsidentin, der Vorsitzende des Ausländerbeirates, der Vorsitzende des Fördervereins Sicheres Offenbach, die Leiter des Staatlichen Schulamtes und des Ordnungsamtes. Der Leiter der Geschäftsstelle Kommunale Prävention berichtet dem Gremium regelmäßig und transportiert Ideen und Vorschläge von und zu den Akteuren der Alkohol- / Suchtprävention in Offenbach.
Die Zielerreichung wird durch das Netzwerk evaluiert. Die Konzeption wird kontinuierlich weiterentwickelt und veränderten Bedingungen angepasst.

Ansprechpartner: Frank Weber, Geschäftsstelle Kommunale Prävention, Offenbach
Stand: Januar 2013